

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 27-28: MVRDV

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revision BoeB und durchschnittlicher Zeitaufwand

Die Direktion sprach sich an ihrer Junisitzung eingehend über die Hauptforderungen des SIA an die Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) aus. Zudem diskutierte sie über die Festlegung der Z-Werte gemäss den Leistungs- und Honorarordnungen (LHO) SIA 102 für Architekten, SIA 103 für Bauingenieure und SIA 108 für Gebäudetechnikgenieure.

Das Büro des SIA in Bern, sia inter.national, führte bei Firmen, den Berufsgruppen und ausgewählten Kommissionen des SIA eine Internetumfrage über die wichtigsten Anliegen an die angelaufene Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) durch. Die Auswertung der Umfrage bildete die Grundlage der Diskussion der Direktion. Unbestritten ist, dass bei intellektuellen Dienstleistungen wie der Bauplanung heute dem Preis eine zu grosse Bedeutung beigemessen wird. Es sind konkrete Vorschläge zu entwickeln, damit der bereits im aktuellen BoeB postulierte Grundsatz, das günstigste und nicht das billigste Angebot sei zu berücksichtigen, in der Praxis auch wirklich zum Zuge kommt. Ferner ist zu postulieren, Standard- und komplexe Planerdienstleistungen zu unterscheiden und entsprechende Verfahren vorzusehen. Der Bundesrat räumte in seiner Antwort zum Postulat Joder über die intellektuellen Dienstleistungen ein, dass im öffentlichen Beschaffungsrecht die Regeln noch besser den Anforderungen der Realität anzupassen seien – gerade, was die intellektuellen Dienstleistungen angehe. sia inter.national, dem die Koordination dieses für die Mitglieder des SIA zentralen Geschäftes übertragen wurde, wird der Direktion konkrete Vorschläge zur Revision vorlegen. Diese sollen dem federführenden Bundesamt für Bauten und Logistik soweit möglich über bauschweiz eingereicht werden. Der SIA behält sich aber gegebenenfalls eigene Stellungnahmen und Interventionen vor.

Grundlagen für Aufwandkalkulation

Um die neuen Aufwandkalkulationsgrundlagen nach Genehmigung der LHO 2003 durch die Delegiertenversammlung in der Praxis anwenden zu können, muss der durchschnittliche projektbezogene Zeitaufwand als Referenzgröße bestimmt sein. Die Direktion legte diese auf der Basis der Erhebungen zu den Lohn- und Ge-

meinkosten fest, welche das Treuhandbüro Visura im Auftrag des SIA periodisch durchführt. Die Direktion nahm mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Vorbereitungen für die umfassende Information und Weiterbildung zu den LHO 2003 bereits weit gediehen sind. Für die SIA-Firmenmitglieder und für Normen-Abonnierten sind spezielle Angebote vorgesehen.

Neue Arbeitshilfsmittel der CRB

Die Arbeitsgruppe des SIA zur Begutachtung der in der Entwicklung stehenden neuen Arbeitshilfsmittel der CRB erstattete einen ersten Zwischenbericht. Sie erkennt in diesem ambitionierten Projekt, welches auch die zukünftige Arbeit des SIA beeinflussen wird und muss, ein grosses Potenzial für die effizientere Abwicklung von Bauprojekten. Allerdings sind grundlegende Fragen, beispielsweise des Datenmodells, der Datenpflege, der praxisgerechten Einführung, welche für die Architektur- und Ingenieurbüros verträglich sein muss und die weitere Verwendung der bisherigen Daten ermöglicht, noch offen. Die Arbeitsgruppe wird der Direktion Ende August bezüglich Beurteilung und Begleitung des CRB-Projektes und erster Folgerungen für Arbeiten des SIA Antrag stellen.

Zukunftsfähige Berufsleitbilder

Die Direktion nahm ferner vom Vorgehen bezüglich der Stellungnahme des SIA zum Projekt *Zukunftsfähige Berufsleitbilder der Zeichnerberufe* (ZBZ) Kenntnis. Die Aufsichts- und Ausbildungskommissionen für Hochbauzeichner und Bauzeichner sowie einzelne Sektionen haben Stellungnahmen verfasst. Diese werden durch die Berufsgruppen Architektur und Ingenieurbau verdichtet. Die Direktion bildete einen Ausschuss, der das Ergebnis prüft und die Stellungnahme der Direktion im Zirkularverfahren unterbreitet. Diese sorgfältige Erarbeitung der Stellungnahme ist der Bedeutung des Themas, der Zukunft unseres Zeichernachwuchses, angemessen.

Externe Leistungen des Generalsekretariats

Teil der jährlichen Budgetbeschlüsse bildet der Grundsatz, wonach SIA-Fachvereine Leistungen des Generalsekretariates gegen Entschädigung beanspruchen können. Das Generalsekretariat übernimmt für die meisten Fachvereine das Inkasso der Mitgliederbeiträge und erbringt neben der Werbung für alle Fachvereine weitere Dienstleistungen nach Vereinbarung, wie das Führen der Rechnung, die Mitgliederadministration, den Druck von Dokumentationen oder die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen. Das Generalsekretariat stellte eine kleine Broschüre zusammen, in der alle Dienstleistungen erläutert sind. Die Preise wurden so weit möglich pauschaliert, damit die Fachvereine die Aufwendungen besser budgetieren können. Der Direktion wurde die Broschüre zur Kenntnis gebracht.

Eric Mosimann, Generalskretär

more power...

CRB-Arbeitsmittel und NPK-Anpassung

Die strategische Ausrichtung der Schweizerischen Zentralstelle für Bauregionalisierung (CRB), der Stand der Entwicklung der neuen Arbeitsmittel und die Anpassung des Normpositionen-Katalogs NPK aufgrund der Projekte Swisscodes und Swissconditions standen im Zentrum der diesjährigen Generalversammlung.

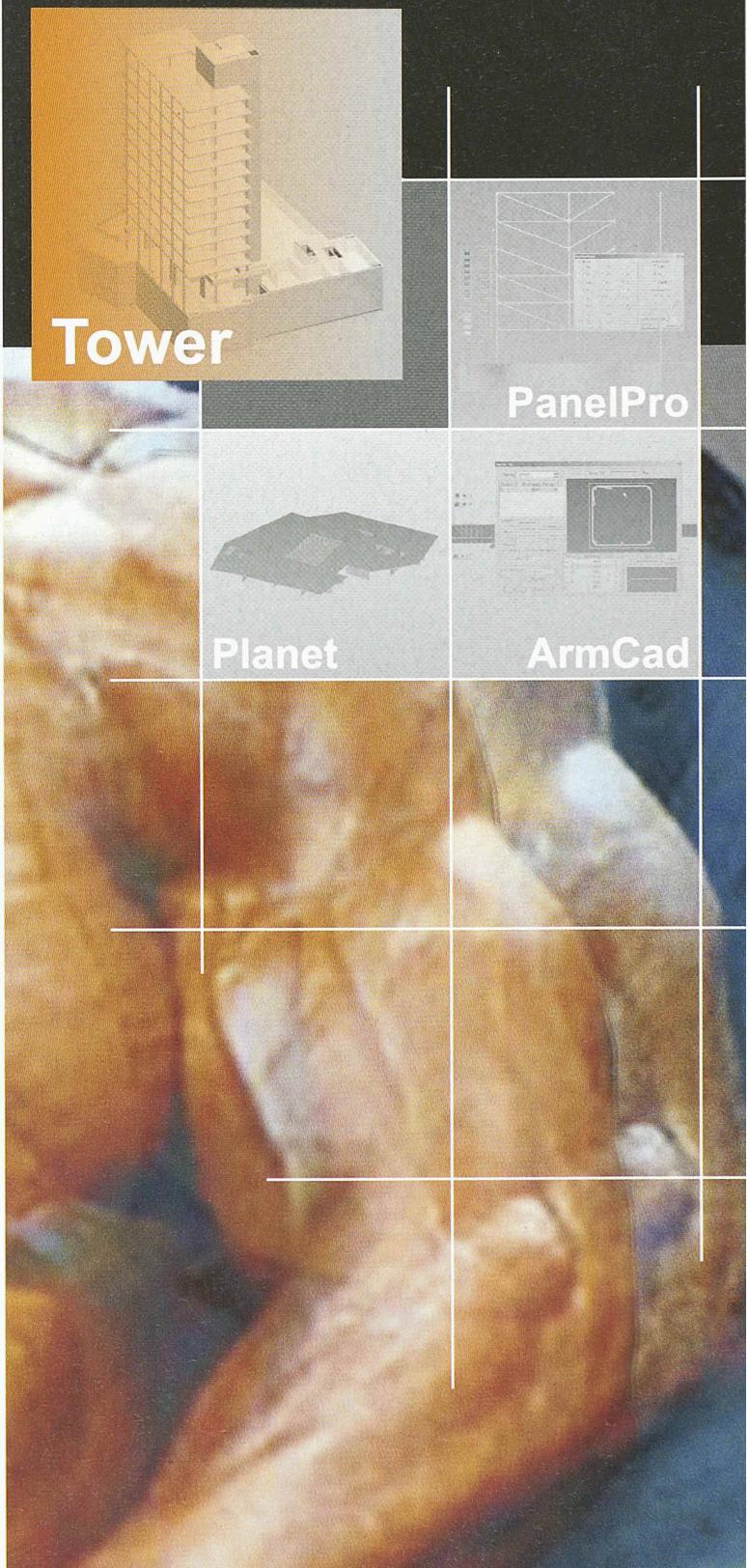
(pd/crb/pps) Zur Eröffnung der 41. Generalversammlung der CRB erläuterte Präsident Herbert Oberholzer deren strategische Ausrichtung. Die CRB ist bestrebt, Veränderungstendenzen aufzunehmen und die Arbeitsmittel so zu gestalten, dass sie die Grundbedürfnisse einer breiten Schicht von Anwendern abdecken – von der Bauherrschaft über die Planenden bis hin zu den Unternehmungen und Lieferanten, und dies unabhängig von ihrer Grösse. Der Präsident wertete die Erfahrungen mit dem günstigeren Preismodell als gute Entwicklung.

Das Geschäftsjahr 2002 konnte kostendeckend abgeschlossen werden. Für die Umsetzung und Realisierung neuer Produkte seien genügend eigene Mittel vorhanden. Die Änderung der Statuten der CRB, mit der in einzelnen Punkten eine inhaltliche Anpassung an die gegenwärtig übliche Praxis erreicht werden kann, fand ebenfalls Zustimmung.

Neue Arbeitsmittel und Swissconditions

Zusammen mit den Ausführungen zur Entwicklungsplanung genehmigten die Anwesenden die Finanzplanung für die neuen Arbeitsmittel. Diese sollen, ausgehend vom bestehenden NPK, wahlweise eine anforderungs-, resultat- oder prozessorientierte Leistungsbeschreibung mit Zugang zu allen Daten gewährleisten. Sie sollen der Bauwirtschaft ab 2005 zur Verfügung stehen.

Unter dem Titel «Was jeder NPK-Benutzer über die neuen Normen des SIA wissen muss» gab Reto Jenatsch, dipl. Bauing, ETH, in seiner Funktion als Projektleiter im Vorfeld der Generalversammlung einen informativen Einblick ins Projekt *Swissconditions*. Die CRB ist, abgesehen von den Aufwendungen durch die Änderungen am NPK, neben anderen Partnern finanziell daran beteiligt. Es soll ein vollständiges und konsistentes Regelwerk für technik- und normenbezogene Vertragsbedingungen im Rahmen der neuen Struktur der SIA-Normen entstehen.



Tower - Programm für die dreidimensionale statische und dynamische Tragwerkanalyse



MWV Bauinformatik AG

Schartenstrasse 41 CH-5400 Baden www.mwv.ch